

gnadiget, aber noch nicht darzu eingereyhet worden. Deyffentliche Bibliothequen sind, die Herzogliche Albertinische im Gymnasio, die Zieritzische auf der Cankelen. Rare Schrifften von Franckenlanden, zeigt man in Herrn D. Schubarts Privat Bibliothec, wo auch ein Sächsisches Medailen Cabinet, wie Herr Scheler ein Schwedisches Medailen Cabinet hat. Eine auserlesene Sammlung vieler Kupfferstiche von geistlichen Personen findet man bey Herr Bergern Pfarrern in Lautern. Ist Evangelischer Religion.

Man logiret in Schwane und grünen Baume.

BAMBERG, eine Bischöfliche, ziemlich weite, aber nicht befestigte Residenz-Stadt, am Flusse Rednitz. Hier ist das Schloß und die Doms-Kirche, nebst unterschiedlichen Stifts-Kirchen und Klöstern, absonderlich das aufferhalb der Stadt auf einem Hügel liegende Benedictiner-Kloster zu St. Michael, insgemein Münchs-Berg benamet, ingleichen das am Wasser gelegene Bischöfliche Schloß, sehens-würdig, hat eine Universität, welche 1585. allda aufgerichtet worden und ist Catholischer Religion.

Man logiret im Groß-Kopfe in der Vorstadt.

POMMERSFELD, ein prächtiges Lust-Schloß 2 Meilen von Bamberg, so Lotharius Franciscus erbauen lassen, hat eine künstliche Treppen und ist ein Wunder von Francken.

FORCHHEIM, eine zwar nicht allzustarcke, doch von gehauenen Steinen kostbar und schön, wiez
wol